بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيْمِ

Freitagspredigt

Die Einheit der Umma

20. November 2026

Pakistanisch-Deutsches Kulturzentrum Regensburg e.V.

Khutba Masnoona

إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ وَنَسْتَغْفِرُهُ، وَنَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ شُرُورِ أَنفُسِنَا وَمِنْ سَيِّئَاتِ أَعْمَالِنَا، مَنْ يَهْدِهِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يُضْلِلْ فَلَا هَادِيَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تُقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنتُم مُّسْلِمُونَ﴾

„Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand irreführen, und wen Er in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist."

„O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und sterbt nur als Muslime." — Sure Āl ʿImrān: 102

Sodann, o ihr Diener Allahs:

Allah, der Gepriesene und Erhabene, hat Seine größte Gunst an den Dienern vollendet, als Er diese Gaben für sie mit dem **Islam** krönte. Dies hat Er in Seinem Wort, mächtig und erhaben ist Er, deutlich gemacht:

Sure Al-Mā'ida — aus Vers 3

﴿اليومَ أكملتُ لكم دينكم وأتممتُ عليكم نعمتي ورضيتُ لكمُ الإسلامَ ديناً﴾

„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden."

So hat Allah, der Gepriesene und Erhabene, die Vollendung der Gunst und die Vollendung der Religion untrennbar miteinander verbunden; und gäbe es den Islam nicht, so hätte für den Menschen keine Gunst auf dem Antlitz der Erde Bestand. Es genügt uns hierzu das Wort Allahs, mächtig und erhaben ist Er:

Sure Al-Anfāl — aus Vers 24

﴿يا أيّها الذينَ آمنوا استجيبوا للهِ وللرّسولِ إذا دعاكم لما يحييكم﴾

„O ihr, die ihr glaubt, folgt dem Ruf Allahs und des Gesandten, wenn er euch zu dem ruft, was euch Leben gibt.“

Allah, der Gepriesene und Erhabene, hat den Islam mit seiner eigentümlichsten Eigenschaft beschrieben und mit der herausragendsten der gewaltigen Gaben, die er für den Menschen birgt: dem **Leben**. Der Islam ist die Quelle des glücklichen, sorgenfreien Lebens, und ohne den Islam wird der Mensch niemals glücklich werden. Der Nutzen, mit dem Allah, mächtig und erhaben ist Er, uns durch diese Religion beehrt hat, ist ein zweifacher: der erste ist diesseitig, der zweite jenseitig.

Der diesseitige Nutzen – in der zeitlichen Abfolge seiner Verwirklichung der erste der beiden – fasst sich in einem einzigen grundlegenden Nutzen zusammen: der **Einigung der Menschheitsfamilie**, der Zusammenführung der Menschen und ihrer Verbindung durch das Band der Vertrautheit, der Zuneigung und der Solidarität. Ich kenne keine erhabenere und größere Frucht unter den diesseitigen Nutzen, die der Islam verwirklicht hat – ich kenne keine erhabenere und größere Frucht als die Einigung der Muslime durch den Islam und ihre Überführung aus Zerstreuung, Spaltung und gegenseitiger Abwendung hin zu Solidarität, gegenseitiger Fürsorge, Zuneigung und Liebe zueinander. Und ich kenne keine Gnadengabe, die Allah, mächtig und erhaben ist Er, Seinen Dienern so vorgehalten und deren Größe, Tragweite und Bedeutung Er ihnen so in Erinnerung gerufen hat, wie die Gunst, dass Allah, der Gepriesene und Erhabene, sie durch den Islam geeint und ihre Herzen durch den Eintritt in Seine Religion miteinander verbunden hat. Ihr alle lest hierzu das Wort Allahs, mächtig und erhaben ist Er:

Sure Āl ʿImrān — aus Vers 103

﴿واعتصموا بحبلِ اللهِ جميعاً ولا تفرّقوا واذكروا نعمةَ اللهِ عليكم إذ كنتم أعداءً فألّفَ بينَ قلوبكم فأصبحتم بنعمتهِ إخواناً﴾

„Und haltet alle fest am Seil Allahs und spaltet euch nicht. Und gedenkt der Gunst Allahs an euch, als ihr Feinde wart und Er dann eure Herzen zusammenführte, sodass ihr durch Seine Gunst zu Brüdern wurdet.“

Seht diese Art, eine Gnade vorzuhalten: Allah, mächtig und erhaben ist Er, hält Seinen Dienern mit diesen Worten Seine Gunst vor. Die Gaben Allahs sind zahlreich. Doch ich habe keine Gabe gesehen, an deren Huld Allah Seine Diener so erinnert, wie Er sie an Seine Huld durch diese

Verbindung der Herzen, diese Zusammenführung und diese Einigung nach Zerstreuung und Verderbnis erinnert.

Somit ist die erhabenste Frucht der erhabensten menschlichen, diesseitigen Nutzen, die der Islam den Menschen verwirklicht, die Einigung nach der Zerstreuung und die Zuneigung nach Abwendung und Feindseligkeit. Alle anderen Nutzen gehen aus diesem Nutzen hervor: Die Stärke ist nur ein Zweig der **Einheit der Umma**, die Würde ist nur eine Frucht der Einheit der Umma, die Würde ist nur eine Frucht der Vertrautheit der Umma, und ihr Reichtum ist nur eine Frucht ihrer Einheit, ihrer Solidarität und ihrer Vertrautheit. Wenn sich die Einheit der Umma in Zerfall, Verlorenheit und Zerstreuung verwandelt, wirst du für diese Umma danach weder Reichtum noch Stärke, weder Würde noch Ansehen in den Herzen der Feinde finden. Kann denn, o ihr Menschen, die Menschheitsfamilie diese Einheit für sich anders verwirklichen als durch diese Religion? Kann die Menschheitsfamilie ihre Feindschaften und Streitigkeiten auflösen und wirklich zu einer menschlichen Familie werden, unter deren Mitgliedern Zuneigung herrscht – es sei denn, sie tritt durch das Tor der Dienerschaft gegenüber Allah, mächtig und erhaben ist Er, ein und nimmt die Färbung der Religion Allahs, des Gepriesenen und Erhabenen, an?

Ich meine, wenn wir nur ein wenig nachdenken, erkennen wir, dass es keinerlei Weg gibt – welcher Art dieser Weg auch sei –, die Zerrissenheit der Menschen zu überwinden, außer durch ihre Rückkehr zu Allah und dadurch, dass sie die Färbung der Religion Allahs, des Gepriesenen und Erhabenen, annehmen. Wenn wir diese Wahrheit erkennen, wird uns das Geheimnis und der Grund dafür deutlich, dass die göttliche **Scharia** den Menschen oft gebietet, über viele Bestimmungen, viele Grundsätze und viele Interessen hinwegzusehen – um die Einheit der Umma zu bewahren, ihre Vertrautheit zu pflegen und die Umma von der Zwietracht („*Fitna*“) und ihren Ursachen fernzuhalten.

Zahlreich sind die Bestimmungen der Scharia, die in der Religion Allahs, mächtig und erhaben ist Er, feststehen und die wir nach Allahs Gebot wahren sollen. Doch Allah, mächtig und erhaben ist Er, gebietet uns: Wenn wir einen Widerspruch zwischen ihnen und dem Wohl der menschlichen Einheit der Umma finden, wenn wir einen Widerspruch zwischen ihnen und der Vertrautheit sehen, die unter den Menschen herrschen soll, dann gebietet uns Allah, mächtig und erhaben ist Er, viele Seiner Rechte zu opfern, damit keine Zwietracht in die Umma und ihr Gefüge eindringt und damit keine Befürchtung, kein Schaden und keinerlei Verderbnis die Einheit der Umma bedroht. Solche Bestimmungen gibt es viele in der Scharia Allahs, des Gepriesenen und Erhabenen, doch die Zeit reicht nicht aus, um Beispiele dafür anzuführen. Allah, mächtig und erhaben ist Er, hat die Einheit der Umma zur größten Weisheit dieser Religion gemacht, die Er herabgesandt hat, und in der menschlichen Familie haben wir das beste Beispiel. Warum gebietet Allah, mächtig und erhaben ist Er, den Mitgliedern der Familie – Männern und Frauen, Kleinen und Großen –, sich dem Familienoberhaupt unterzuordnen? Warum gebietet Allah, mächtig und erhaben ist Er, ihnen Güte

gegenüber dem Familienoberhaupt – und welch eine Güte: eine Güte, die stets mit der Ehrerbietung gegenüber Allah, mächtig und erhaben ist Er, verbunden ist? Warum? Weil Allah, mächtig und erhaben ist Er, will, dass diese Familie eine vertraute, solidarische Familie ist und dass ihre Mitglieder – Männer und Frauen, Kleine und Große – einander verbunden sind. Wie geschieht das? Der Weg dazu ist, dass alle dem Oberhaupt dieser Familie Loyalität erweisen und dass alle dem Oberhaupt dieser Familie Güte und Unterordnung entgegenbringen. Wenn sie sich unter dem Schirm der Güte gegenüber dem Familienoberhaupt versammeln, werden sie miteinander vertraut, und unter ihnen schwinden die Ursachen von Streit, Zwietracht und Entzweiung.

Genauso verhält es sich mit der großen Menschheitsfamilie: Der Weg zur Einigung der großen Menschheitsfamilie ist derselbe wie der Weg zur Einheit der kleinen menschlichen Familie. Und so wie die kleine menschliche Familie einen „Herrn" hat – ein Familienoberhaupt, wobei dieses Wort nur im übertragenen Sinne gebraucht wird –, so hat auch diese über die Erde verbreitete Menschheitsfamilie einen Herrn. Und so wie wir die Angelegenheit der Familie eines einzigen Hauses nur in Ordnung bringen können, wenn sie alle unter dem Flügel der Güte gegenüber dem Oberhaupt dieser Familie stehen, so gedeiht auch die große, weite Menschheitsfamilie nicht, wird ihre Sache nicht zusammengeführt und wird sie nicht glücklich, außer wenn sie alle dem wahren Herrn dieser Familie Loyalität erweisen – und das ist Allah, mächtig und erhaben ist Er. Er ist der Herr dieser Menschheitsfamilie, der Herr der Erde und der Himmel und der Herr aller Dinge. Daher wundern wir uns nicht, wenn wir sehen, dass Allah, der Gepriesene und Erhabene, unseren Blick darauf lenkt, wie wichtig die menschliche Verwandtschaft (*„ar-Raḥim"*) ist; ja, die göttliche Rede schwört oft bei ihr. Haben wir nicht das Wort Allahs, mächtig und erhaben ist Er, gelesen:

Sure An-Nisā' — aus Vers 1

﴿يا أيُّها الناس اتقوا ربكم الذي خلقكم من نفسٍ واحدة وخلق منها زوجها وبث منهما رجالاً كثيراً ونساءً واتقوا الله الذي تساءلون به والأرحام﴾

„O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen erschaffen hat, und aus ihm seine Gattin erschuf und aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten ließ. Und fürchtet Allah, in Dessen Namen ihr einander bittet, und (wahrt) die Verwandtschaftsbande."

Gemeint ist die menschliche Verwandtschaft im umfassenden Sinne, wie viele Gelehrte erwähnt haben. Haben wir nicht im Wort Allahs, mächtig und erhaben ist Er, gelesen:

Sure Muḥammad — Vers 22

﴿فهل عسيتم إن توليتم أن تفسدوا في الأرض وتقطعوا أرحامكم﴾

„Würdet ihr wohl, wenn ihr euch abwendet, Unheil auf der Erde stiften und eure Verwandtschaftsbande zerreißen?“

Beachtet, wie die göttliche Rede das Unheilstiften auf der Erde mit dem Zerreißen der Verwandtschaftsbande verbunden hat. Als ob sie uns sagen würde: Die Quelle von Verderbnis und Zwietracht auf der Erde ist, dass ihr eure Verwandtschaftsbande zerreißt, und die Quelle allen Wohls ist die Vertrautheit und gegenseitige Zuneigung, wenn sie in dieser Menschheitsfamilie herrscht. Doch wie lässt sich das erreichen? **Bei Allah, es gibt keinen Weg, diese Gemeinschaft zusammenzuführen, diese Zerrissenheit zu überwinden und die Einzelnen auf ein Herz auszurichten, außer wenn sie alle Allah Loyalität erweisen und alle die Färbung der Dienerschaft gegenüber Allah, dem Gepriesenen und Erhabenen, annehmen.**

Deshalb gebietet uns Allah, der Gepriesene und Erhabene, dass die Muslime eine Gemeinschaft (*„Dschamāʿa“*) haben und dass an der Spitze dieser Gemeinschaft für sie ein Richter steht; und deshalb gebietet Allah, der Gepriesene und Erhabene, den Menschen Loyalität gegenüber denen, in deren Händen die Befehlsgewalt liegt – selbst wenn diese von ihnen etwas von ihren Rechten verlangen, die Allah, mächtig und erhaben ist Er, ihnen gegeben hat. Der Auserwählte *(Friede und Segen seien auf ihm)* sagt:

al-Bukhārī 3603 · Muslim 1843 (Ibn Masʿūd) — sinngemäß

„Gebt ihnen, worum sie bitten, und erbittet von Allah, dem Gepriesenen und Erhabenen, was euch zusteht.“

Und Ḥudhayfa ibn al-Yamān sagte zu ihm: „O Gesandter Allahs, was meinst du, wenn er mich schlägt?“ Der Gesandte *(Friede und Segen seien auf ihm)* sagte:

Muslim 1847 (Ḥudhayfa ibn al-Yamān) — sinngemäß

„Höre und gehorche, auch wenn er dein Vermögen nimmt und deinen Rücken schlägt.“

Viele Menschen wundern sich und finden es befremdlich, dass der Gesandte Allahs *(Friede und Segen seien auf ihm)* diese Worte gesagt hat. Oft kam jemand zu mir und zeigte mir offen sein Erstaunen. Doch diese Brüder haben anscheinend die Güte des Islam und seine erste Weisheit nicht

erfasst, um derentwillen Allah uns mit dem Islam beehrt hat. Das Anliegen des Gesetzgebers ist es, die Ursachen der Eintracht und die Ursachen der Vertrautheit zu verwirklichen. Wenn du also siehst, dass du entweder dein Recht und dein Vermögen opferst und damit das Tor zur Zwietracht verschließt, oder die Einheit der Umma opferst, um deine Rechte zu wahren, dann sagt Allah: Opfere deine Rechte, um eine Lücke zu schließen, durch die Zwietracht in die Umma eindringen könnte. Erst wenn dieser Mensch dir eine Sünde befiehlt – dir befiehlt, was Allah dir verboten hat, oder dir verbietet, was Allah, mächtig und erhaben ist Er, dir geboten hat –, dann kommt das herabgesandte göttliche Gesetz:

> **Aḥmad 20653 (ʿImrān ibn Ḥuṣayn)**
>
> ***„Es gibt keinen Gehorsam gegenüber einem Geschöpf, wenn es Ungehorsam gegenüber dem Schöpfer bedeutet."***

So lasst uns wissen, o Diener Allahs, wie wichtig dieser Nutzen ist, um dessentwillen die Religion Allahs, mächtig und erhaben ist Er, herabgesandt wurde. Wo immer ihr seht, dass die Muslime sich durch ihren Islam vereinen, so wisst, dass sie in ihrer Umsetzung dieses Islam auf Rechtleitung und auf einem geraden Weg gehen. Und wo immer ihr seht, dass sie sich im Namen des Islam spalten, sich im Namen des Islam voneinander abwenden und einander befeinden, so wisst, dass sie vom Weg abgewichen sind, und wisst, dass sie sich vom klaren Pfad verirrt haben; denn **die erste Frucht des wahren Islam ist die Einigung der Umma** und die Beseitigung der Ursachen von Zwietracht und Streit in ihren Reihen.

Zweite Freitagspredigt

Aller Preis gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Wir preisen Ihn, den Erhabenen, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung, und wir bezeugen, dass es keine Gottheit gibt außer Allah, allein, ohne Teilhaber, und wir bezeugen, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. O Allah, sende Segen und Frieden und Segnung auf unseren Herrn Muhammad und auf seine Familie und alle seine Gefährten.

Sure Al-Aḥzāb — Vers 56

﴿إِنَّ اللَّهَ وَمَلَائِكَتَهُ يُصَلُّونَ عَلَى النَّبِيِّ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا صَلُّوا عَلَيْهِ وَسَلِّمُوا تَسْلِيمًا﴾

„Wahrlich, Allah und Seine Engel senden Segen auf den Propheten. O ihr, die ihr glaubt, sendet auch ihr Segen auf ihn und wünscht ihm Frieden."

O Allah, sende Segen und Frieden auf unseren Propheten Muhammad, auf seine Familie und alle seine Gefährten. Sei zufrieden, o Allah, mit den rechtgeleiteten Kalifen Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali, mit allen übrigen Gefährten und den Nachfolgern, und mit uns zusammen mit ihnen, durch Deine Barmherzigkeit, o Barmherzigster der Barmherzigen. O Allah, vergib den muslimischen Männern und Frauen, den gläubigen Männern und Frauen, den Lebenden von ihnen und den Verstorbenen. O Allah, stärke den Islam und die Muslime, und unterstütze Deine aufrichtigen Diener überall.

O Allah, erbarme Dich unserer Eltern und der Eltern aller Muslime, und erbarme Dich ihrer, wie sie uns in unserer Kindheit aufgezogen haben. O Allah, heile unsere Kranken und die Kranken der Muslime, befreie die Bedrängten von ihrer Not, nimm den Betrübten ihren Kummer, und tilge die Schulden der Verschuldeten. O Allah, nimm die Sorgen der bedrängten Muslime überall hinweg, und hebe Unterdrückung und Prüfung von unseren schwachen Brüdern und Schwestern auf.

O Allah, leite uns recht und leite durch uns andere recht, und mache uns zu einem Grund für die Rechtleitung anderer. O Allah, zeige uns die Wahrheit als Wahrheit und gib uns, ihr zu folgen, und zeige uns das Falsche als Falsches und gib uns, es zu meiden. O Allah, bewahre unsere Heimatländer und die Länder der Muslime, bewahre auch das Land, in dem wir leben, und erhalte darin Sicherheit, Frieden und Wohlstand. O Allah, gib denen Erfolg, die dieses Zentrum und diese Moschee leiten, segne ihr Wirken, und mache es zu einem Haus des Wissens und des Gedenkens. O Allah, gib uns nützliches Wissen, rechtschaffenes Handeln und rechtschaffene Nachkommenschaft.

Sure An-Naḥl — Vers 90

﴿إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ وَإِيتَاءِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَيَنْهَىٰ عَنِ الْفَحْشَاءِ وَالْمُنكَرِ وَالْبَغْيِ يَعِظُكُمْ لَعَلَّكُمْ تَذَكَّرُونَ﴾

„Wahrlich, Allah gebietet Gerechtigkeit und Güte und das Geben an die Verwandten, und Er verbietet das Schändliche, das Verwerfliche und die Gewalt. Er ermahnt euch, auf dass ihr euch erinnern möget."

Sure Al-Baqara — Vers 152

﴿فَاذْكُرُونِي أَذْكُرْكُمْ وَاشْكُرُوا لِي وَلَا تَكْفُرُونِ﴾

„So gedenkt Meiner, damit Ich euer gedenke, und seid Mir dankbar und verleugnet Mich nicht."